

	<p>Objekt: Messer</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 2146 A</p>
--	---

Beschreibung

Eisernes Messer mit schräg abgesetzter vierkantiger Griffangel, breiter Klinge mit gekrümmtem Rücken. Die Griffangel ist abgebrochen. Zur Schneide hin zeigt die Klinge sehr deutliche Korrosionsspuren.

Dieses Messer sowie eine Streitaxt (IV 2146) und ein Eimerhenkel (IV 2146 B), die zwei Schüler im September 1985 beim Spielen im Aushub eines Einfamilienhauses in Jesau, Gemeinde Kamenz, fanden, sind die einzigen Reste eines spätkaiserzeitlichen Brandgrabengrabes.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Eisen
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	19.09.1985
	wer	
	wo	Jesau (Kamenz)
[Zeitbezug]	wann	Jüngere Römische Kaiserzeit (160-375 n. Chr.)
	wer	
	wo	

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug] wer Germanen
wo

Schlagworte

- Brandgrab
- Gerät
- Messer

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2004): Die germanische Besiedlung der Westlausitz. In: Vergraben und vergessen : Münzschatze der Westlausitz / Friederike Koch-Heinrichs, Kamenz, S 37 Abb. S. 36
- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2014): Vandalen, Burgunden & Co. : Germanen in der Lausitz. Kamenz, Kat. 61,2
- Spehr, R. (1998): Die römischen Münzfunde von Schwepnitz und Jesau. In: Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz, Heft 20, Kamenz, S. 20–22 Abb. 15